

**KOMPAKT**  
Vermischtes

**BUCHTIPP**

**Einblicke in eine Parallelwelt**



Verena Geiger

Ostdeutschland, kurz nach der Wende. Hierhin verschlägt es die 15-jährige Esther, die gemeinsam mit ihren Eltern und der Gemeinschaft der Zeugen Jehovas einen neuen Königssaal aufbauen soll. Die Eltern versuchen als Sonderpioniere neue Mitglieder für ihre Glaubensgemeinschaft zu gewinnen, während Esther in einem neuen Umfeld Fuß fassen muss. Alles wäre besser zu ertragen, wenn ihre engste Freundin Sulamith an ihrer Seite wäre. Diese jedoch hat den Zeugen Jehovas den Rücken gekehrt, nachdem sie nicht nur immer größere Zweifel an dem rigiden Glaubenssystem entwickelte, sondern sich auch Hals über Kopf in einen weltlichen Jungen verliebte. Seitdem ist sie verschwunden, und niemand hilft Esther, diesem Rätsel auf die Spur zu kommen. Auf der Suche nach ihrer Freundin gräbt Esther auch in der eigenen Familiengeschichte, die nicht ohne Grund in Teilen vor ihr verborgen wurde.

Stefanie de Velasco wuchs selbst bei den Zeugen Jehovas auf, deren Gemeinschaft sie mit 15 Jahren verließ. Behutsam und berührend erzählt sie die Geschichte der jungen Esther, die sich zunehmend weder ihrer Glaubensgemeinschaft noch der weltlichen Umgebung zugehörig fühlt. Unaufgeregt und ohne Wertung gelingt der Autorin ein überzeugender Einblick in eine Parallelwelt, die uns allen im alltäglichen Leben präsent ist. Von Verena Geiger

FOTO: RAINER RAFFALSKI / FFS

**f** Stefanie de Velasco „Kein Teil der Welt“. Kiepenheuer & Witsch 2019. 432 Seiten. 22 Euro

**KULTUR IN KÜRZE**

**Führung durch den Skulpturenpark**

Am Sonntag, 2. Februar 2020, laden die Flottmann-Hallen zu einer Führung mit Erika Porsch durch den Skulpturenpark ein. Die Führung startet um 14 Uhr am Jugendstilort an den Flottmann-Hallen, Straße des Bohrhammers 5. Konzert. Der Herner Musiker und Produzent Christian Schnarr tritt mit „Hollywood“ am Sonntag, 2. Februar, um 18 Uhr in der Lutherkirche, Unser-Fritz-Straße 24, auf. Er spielt Melodien der christlichen Musikgeschichte live am Klavier, während er auf einer Leinwand vom German Pops Orchestra begleitet wird. Karten kosten 10/7 Euro (☎ 02325 72528).

**Kirchen und Kino zeigt den Film „Girl“**

Im Rahmen der Filmreihe „Kirchen und Kino“ wird am Sonntag, 2. Februar, 17.45 Uhr, und Montag, 3. Februar, 20.15 Uhr, in der Filmwelt Herne, Berliner Platz 7-9, der Film „Girl“ aufgeführt. Ein als Junge geborenes Mädchen fängt kurz vor Beginn einer Hormontherapie mit Ballettunterricht an einer renommierten Tanzschule an – eine Doppelbelastung, an der sie zu zerbrechen droht. Zu Beginn der Vorführung am Sonntag in der Filmwelt gibt es eine Hinführung zum Film und zur Einordnung in das Projekt „Kirchen und Kino“.

**Kleiner Frosch und großer Zoff**

„Das Schweigen der Frösche“ heißt das neue Stück des Erfolgsautors Sigi Domke. Im Mondpalast wurde am Donnerstag Premiere gefeiert

Von Ute Eickenbusch

Mit dem ersten Quaken ist die Ruhe vorbei. Gerade wurde noch zusammen gefeiert in der kleinen Siedlung, jetzt sind die Nachbarn auf dem Baum. „Der Scheiß-Lurch bringt mich ins Grab“, sagt man da im Ruhrgebiet, und da spielt natürlich auch die neue Komödie des Mondpalasts von Wanne-Eickel. Hausautor Sigi Domke hat sich damit ein selbst erlebtes Trauma von der Seele geschrieben und Thomas Rech als Regisseur einen großen Spaß daraus gemacht. Am Donnerstag hatte „Das Schweigen der Frösche - Desaster hinter'm Gartenzaun“ Premiere, stehend gefeiert wie üblich.

**Dominik Brünnig ersetzt Martin Zaik**

Die neureichen Brockmeiers - er Autohändler, sie Schönheitsoperiert - haben das Viech zu ihrer Erbauung angeschafft, und jetzt sitzt es in seinem Natursteinbrunnen und macht Lärm, was die Normalos in der Siedlung nervt. Bühnenbildner Arke Zeiß hat um den Brunnen herum eine Hofkulisie gebaut, die die sozialen Grenzen zwischen Villa und Mietwohnungen augenfällig macht und viele Räume öffnet.

Für den erkrankten Martin Zaik, im Mondpalast abonniert auf prollige Rollen, spielt Dominik Brünnig den Robert Brockmeier - und er



**Desaster hinter'm Gartenzaun: Schauspieler des Mondpalast-Ensembles bei der Premiere der neuen Komödie „Das Schweigen der Frösche“.**

FOTOS: RAINER RAFFALSKI / FUNKE FOTO SERVICES

macht das richtig gut als entspannter Macho in Badeschlappen und mit Sonnenbrille im Haar. Ihm zur Seite freut sich Susanne Fernkorn als stark geschminkte und knapp bekleidete Gerti (Typ Ingrid Steeger) über den Frosch als Kinderersatz. Eine Karikatur der TV-Reichen „Die Geissens“, zumal Gerti ihren

Gatten gerne „Rooobert“ ruft. Sie allerdings permanent herumscharwenzeln und ihren gepolsterten Körper zur Schau stellen zu lassen, schmerzt dann doch. Auch mit den zweideutigen Anspielungen à la „Hammer in der Hose“, und werden sie noch so beklatscht, kann man deutlich sparsamer umgehen. Zur Entourage der beiden gehört noch ein saufender Journalist als Hofberichterstatler.

**Drei Pärchen und ein Single**

Nebenan lebt ein Querschnitt der deutschen Mittelschicht: Ein junges Pärchen mit Baby Sven-Hendrik, dessen Namen selbst sein Vater immer wieder vergisst, und das von seiner Mutter handyüberwacht wird, ferner ein Bundeswehrosoldat, eine naturliebende Bibliothekarin mit Mann im Ordnungsamt und ein Sat-

telschlepper-Fahrer und seine resolute Frau. Schauspielerisch agieren sie ausnahmslos in gewohnter Frische, mit den Spleens, die Komödienfiguren so liebenswert machen. Besonders stark: Axel Schönnenberg als Jochen Nabulski, der in seiner Raserei Gewaltfantasien entwickelt („Komm da raus, du Spacko“).

Mitzuerleben, wie die Wut eskaliert und brave Bürger bewaffnet in Tarnanzügen einem Frosch zu Leibe rücken, ist bis zum großen Knall am Ende kurzweilig und mit vielen netten Gags gespickt. „Einfach mal Mensch bleiben“: diese schon von Jürgen von Manager verbreitete Devise kommt zwar zum Schluss etwas simpel daher, ist aber in Zeiten allgemeiner Aufgeregtheit nicht die schlechteste Idee, die eine Komödie ihrem Publikum mit auf den Weg geben kann.

**Tickets und Termine**

■ **Die nächsten Vorstellungen** von „Das Schweigen der Frösche“ sind Samstag, 1. Februar, um 20 Uhr an der Wilhelmstraße 26, außerdem Sonntag, 2. Februar, 17 Uhr.

■ **Tickets** gibt es online unter [mondpalast.com](http://mondpalast.com) und am Karten-

telefon ☎ 02325 588999, montags bis freitags von 10-19 Uhr, samstags von 10-14 Uhr.

■ Nach seiner Genesung wird **Martin Zaik** den Robert spielen. Dominik Brünnig ist dann der Bundeswehrosoldat. Für ihn sprang Thomas Hünerfeld ein.



**Stark als Wutbürger: Axel Schönnenberg (hier mit Silke Volkner).**



**Robert und Gerti Brockmeier (Dominik Brünnig und Susanne Fernkorn).**

**Musikschüler erfolgreich bei „Jugend musiziert“**

Sechs junge Musiker aus Herne spielen im März beim Landeswettbewerb

24 Kinder und Jugendliche aus Herne haben am vergangenen Wochenende am 57. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ teilgenommen, davon 20 Schüler der Städtischen Musikschule. Der Regionalwettbewerb für die Region Herne/Bochum fand in den Räumen der Herner Musikschule statt. Anmeldungen wurden für die Solo- und Gruppenwertungen in den Kategorien Klavier-Solo, Harfe-Solo, Solosong, Streicher-Ensemble und Akkordeon-Kammermusik angenommen.

Für die Herner Schüler gab es folgende Ergebnisse bei „Jugend musiziert“: 20 Mal wurden erste Preise erzielt, davon sechs erste Preise mit

der erforderlichen Punktzahl für eine Weiterleitung zum Landeswettbewerb nach Essen (20. bis 24. März). Das erreichten Vincent Hee-



**Die Preisträger von „Jugend musiziert“ in der Aula der Musikschule in Herne.**

FOTO: GERO HELM / FUNKE FOTO SERVICES

ren (Klavier Solo), Madeleine Sonntag (Harfe Solo), Bengisu Koyuncu und Louisa Harouchi (Streicher-Ensemble Violine), Munis Lutz

Herrmann (Akkordeon-Kammermusik) und Felix Genske (Akkordeon-Kammermusik, Gitarre).

Drei weitere Teilnehmer haben zwar auch die erforderliche Punktzahl, sind aber zu jung für eine Weiterleitung. Des Weiteren gab es drei zweite Preise und einen dritten Preis

**Urkundenverleihung am 1. Februar**

Der Wettbewerb wird von den Sparkassen Herne und Bochum gefördert. Das Preisträgerkonzert der Herner Teilnehmer mit der Verleihung der Urkunden findet am Samstag, 1. Februar, um 15 Uhr in der Hauptstelle der Herner Sparkasse, Berliner Platz 1, statt.

**KOMPAKT**  
Service

**TIPPS & TERMINE**

**ROCK & POP**

● **Free Bears**, Sa 20 Uhr, Kulturbrauerei Hülsmann, Americana meets Rock'n'Roll, Eickeler Markt 1.

**KLASSIK**

● **Hollywood**, So 18 Uhr, Lutherkirche, Musikprojekt von Christian Schnarr, Unser-Fritz-Straße 24.

**SCHAUSPIEL**

● **Auch Superhelden sind nur Menschen**, Sa, So 16 Uhr, St. Barbara, Stück der Theatergruppe St. Barbara Horsthausen, An der Barbarakirche 1.  
● **Das Schweigen der Frösche**, Sa 20 Uhr, So 17 Uhr, Mondpalast, Desaster hinter'm Gartenzaun, Wilhelmstraße 26.

**COMEDY & KLEINKUNST**

● **Daniela Michel: En Suite - Allein mit Audrey Hepburn**, Sa 20 Uhr, Kleines Theater Herne, Kabarett, Neustraße 67.

**VARIÉTÉ & SHOW**

● **Critical Mess - Dodai**, Sa 20 Uhr, Flottmann-Hallen, 7 Jongleure aus 6 Ländern, Straße des Bohrhammers 5.

**KINDER- & JUGENDBÜHNE**

● **Merlin, der Magier**, So 11 Uhr, Tiggerpalast, Kindertheater Pappmobil für Kinder ab 4 Jahren, Heisterkamp 62.

**AUSSTELLUNG & MUSEUM**

● **Geometrische Meditation**, Kunststation, Sa, So, St. Marien Hospital Eickel, Werke von Ulrike Kos, zu den Öffnungszeiten der Kunststation, Marienstraße 2.  
● **Pest**, Sa, So 11-18 Uhr, LWL-Museum für Archäologie, Europa-platz.  
● **Gezeichnet - Vernissage**, So 11.30 Uhr, Galerie Kunstpunkt, Werke von Christa Jakubat und Rolf Pötter, Mont-Cenis-Straße 296.  
● **Gans im Glück**, So 12-17.30 Uhr, Kunstverein Schollbrockhaus, in Kooperation mit der die Bürgerinitiative Wasservogel, Karl-Brandt-Weg 1.

**MESSEN & MÄRKTE**

● **Baby- und Kindersachenflohmarkt**, Gemeindezentrum, Sa 13.30-17 Uhr, Ev. Auferstehungskirche, Zusammenarbeit mit der KiTa Nimmersatt und dem Ev. Förderverein Wanne, Bickernstraße 46.

**SPIEL, HOBBY, KURSE**

● **Bürgerwerkstatt**, Sa 12-16 Uhr, Stadtteilzentrum Pluto, Arbeiten mit Holz, Wilhelmstraße 89 a.

**KINO**

**HERNE**

**Filmwelt Herne**  
Berliner Platz 7 - 9,  
☎ (02323)147770

- ▶ 1917, Sa, So 17.30, 20.10 Uhr.
- ▶ **Bad Boys For Life**, Sa, So 17.20, 20.10 Uhr, Sa auch 19, 22, 23 Uhr.
- ▶ **Countdown**, Sa, So 20.30 Uhr, Sa auch 23 Uhr.
- ▶ **Der kleine Rabe Socke - Suche nach dem verlorenen Schatz**, Sa, So 12.45 Uhr, So auch 10.45 Uhr.
- ▶ **Die Eiskönigin 2**, Sa, So 14.50 Uhr.
- ▶ **Die fantastische Reise des Dr. Dolittle**, Sa, So 12.45, 15.15, 17.45, 20.15 Uhr, Sa auch 23 Uhr, So auch 11 Uhr.
- ▶ **Die Heinzels - Rückkehr der Heinzelmännchen**, Sa, So 14, 15.50 Uhr, So auch 12 Uhr.
- ▶ **Die Hochzeit**, Sa, So 17.45, 20.15 Uhr, Sa auch 23 Uhr, So auch 19.15 Uhr.
- ▶ **Die Wolf-Gäng**, Sa, So 15.10 Uhr.
- ▶ **Girl**, So 17.45 Uhr.
- ▶ **Knives Out - Mord ist Familiensache**, Sa 16 Uhr, So 13 Uhr.
- ▶ **Lindenberg! Mach dein Ding**, Sa 17.15 Uhr, So 16 Uhr.
- ▶ **Spione Undercover**, Sa, So 12.45 Uhr.
- ▶ **The Grudge**, Sa 23 Uhr.
- ▶ **Vier zauberhafte Schwestern**, Sa, So 15 Uhr.